Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 – 17 Uhr, Donnerstag 11 – 16.30 Uhr,
Freitags 9 – 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:
Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:
Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:
Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt
Pfarrweg 5
09548 Kurort Seiffen
Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842
Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 14. Juni, 13 – 16.30 Uhr
Bergstraße 11
09548 Deutschneudorf

Pfarrer Michael Harzer
Gemeindepädagogin Corina Harzer
Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842
Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484
Email: kg.seiffen@evlks.de

Johannistag

Die Sonne leuchtet hell und lang,
die Erde prangt, der Himmel lacht
voll Blumenduft und Vogelsang.
Herr, warum wird uns Menschen bang
beim Anblick Deiner Sommerpracht?

Wir nehmen ab von Jahr zu Jahr
und werden welk und werden alt.
Dein Reich jedoch wächst immerdar,
und unbeschadet von Gefahr
gewinnt Dein Königtum Gestalt.

Verwende uns als Erz und Stein,
als Stufenbau zu Deinem Thron,
so werden wir nicht nutzlos sein,
und Deiner Allmacht Widerschein
gibt uns Bestand und Sinn und Lohn.

Das Jahr erhebt sich und entweicht,
die rasche Uhr bringt uns in Not.
Du, Herr, bleibst jung und unerreicht, doch unsre Sommerzeit verstreicht:
Errette uns vom ewigen Tod! (Wolfram Böhme, 1937 – 2011)

Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Juni 2022

Ludwig Richter (1803 – 1884)
Ausschnitt aus dem berühmten Gemälde
„Brautzug im Frühling“ (1845 - 47)

Monatspruch Juni 2022:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft
unwiderstehlich wie das Totenreich.
(Hoheslied 8, 6f.)

Zu Monatsspruch und Titelbild

Liebe Leser unseres Kirchenboten,

mit dem berühmten Gemälde Ludwig Richters „Brautzug im Frühling“ grüßen wir Euch zum Monat Juni. 1845- 47 hat Richter das 93 x 150 cm Ölgemälde geschaffen. Wir blicken hier nur auf das junge Paar mit seinen nächsten Vertrauten. Bräutigam und Braut sind mit einem Schapel (dem Festkranz der Männer) bzw. dem Myrtenkranz, dem Zeichen der Jungfräulichkeit, bekrönt. Ihre Kleider sind mit Rosenblüten geschmückt. Hinter dem Brautpaar sieht man die Brauteltern, - es ist wohl ein Müllersehepaar - und eine Brautjungfer. Zwischen zwei knochigen Bäumen kommen sie aus dem Waldstück gezogen und ziehen nun in eine wunderbare Tal-Aue ein, fast wie ins Paradies. Kinder laufen ihnen voraus, Hirten grüßen von fern. Ob die beiden jungen Liebenden gar das Wort im Sinn haben, das uns diesmal als Monatsspruch begleitet? ***„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.“***

Wer verliebt ist, kann das Wort für Wort bejahen, er spürt das Taumeln zwischen Himmel und Hölle. Die Liebe ist etwas Starkes und Mächtiges, wie eine gewaltige Flamme. Sie ist eine Macht, die über uns kommen kann wie eine Naturgewalt. Sie ergreift uns und reißt fort aus dem Bisherigen, aus dem Gewohnten. Da fällt es leicht zu sagen: "Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz."
Unser Monatsspruch aus dem Buch Hoheslied Salomos ist der Gipfelpunkt eines besonderen Buches des Alten Testaments. Das Hohe Lied ist eine Sammlung von Liebesliedern. In ungewöhnlich drastischen, teils hoch erotischen Bildern wird hier das Wunder der Liebe zwischen Mann und Frau gepriesen.

Doch ist diese leidenschaftliche Liebe etwas Beständiges, Dauerhaftes? Können wir über 10, 20 oder gar 50 Jahre solch trotziges Liebeslied singen? Singen wir es auch, in den Flammen der Probleme oder wenn Wasser *des* Alltags die Liebe auslöschen und wegspülen wollen? Wohl kaum! Friedrich Schiller hat es in seinem Lied von der Glocke schon gewusst: „Die Leidenschaft flieht, die Liebe muss bleiben, die Blume verblüht, die Frucht muss treiben.“

Das Neue Testament spricht fast durchweg der anderen Liebe, von der es heißen kann: ***„Sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“ (1. Kor. 13, 5 – 7)***

Wohl dem, der leidenschaftliche Verliebtheit erleben darf, aber noch glücklicher ist, wer von solcher sich aufopfernder Liebe umgeben ist. Wohl dem, der einen schönen „Brautzug im Frühling“ haben darf, aber noch wohler ist der dran, der auch im Herbst und Winter „ein getreues Herz“ an seiner Seite hat. Und erst recht gut dran ist, wer um die Liebe Gottes weiß, die stärker ist als der Tod.

Herzliche Grüße im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter – Ihr Pfarrer Michael Harzer

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,

der Monat Juni – das ist Pfingsten, Jubelkonfirmation, Johannistag, Sommeranfang. – Ganz herzlich laden wir wieder zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Einige besondere Informationen wollen wir weitergeben:

1. Mit großer Bewunderung haben wir registriert, dass viele fleißige Helfer das **Waldfestgelände Oberseiffenbach** wieder wunderbar hergerichtet haben. Am Pfingstmontag soll dort nun zum ersten Mal seit 8 Jahren wieder ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst gefeiert werden. Herzliche Einladung dazu! Dringend gesucht werden noch einige Leute, die ab 8 Uhr beim Aufstellen der Bänke mithelfen könnten.

2. Viele haben schon angefragt, wann wieder einmal eine **Bus-Ausfahrt** stattfindet. Für den **30. Juni** laden wir deshalb zu einer Ausfahrt nach **Maria Schein/Graupen** ein. Der Bus hält 13 Uhr am Museum Seiffen, fährt dann über den Hübel nach Deutschneudorf, wo 13.15 Uhr an der Deutschneudorfer Wartehalle zugestiegen werden kann, 13.25 ist noch ein Zustieg in Deutscheinsiedel (Haltestelle Deutsch- neudorfer Straße, Bus-Garage) möglich. Wegen der Sperrung der Seiffener Hauptstraße gibt es diese Regelung.
Wir machen eine Rundfahrt durch das östliche böhmische Erzgebirge mit einem kleinen Halt in Graupen, Maria Schein und Oberleutensdorf. Auf dem Rückweg essen wir „heimatnah“ zu Abend. Die Kosten für Busfahrt, Kaffee und Abendessen betragen ca. 40 €. Anmeldungen sind im Pfarramt unter 037362/8385 möglich.

3. Für die **Jubelkonfirmationen** haben wir folgende Bitte: Sollte jemand versehentlich keine Einladung bekommen haben, aber gern mitkommen wollen, ist das gern möglich. Wir bitten einfach um kurze Rückmeldung im Pfarramt.

4. Wer einen **Besuch des Pfarrers** oder ein **Hausabendmahl** wünscht, kann dazu jederzeit im Pfarramt anrufen. Wir vereinbaren dann zeitnah einen Termin.

5. Ganz herzlich Danke sagen wir allen, die bereits ihr **Kirchgeld** bezahlt haben. Ca. 19.000 € sind bereits eingegangen. Auch weiterhin sind Zahlungen auf unsere Konten oder in bar möglich.

Wir wünschen eine gesegnete Sommerzeit und grüßen ganz herzlich aus dem Pfarramt - im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter – Ihr Pfarrer Michael Harzer

Fürbitte

Getauft wurden:
am 07. Mai Hartwig Gabler, Sohn von Jan Gabler und Eva geb. Enzmann aus Deutschneudorf
am 07. Mai Jan Gabler (Taufe als Erwachsener)

Bei dem HERRN findet man Hilfe. Psalm 3, 9

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:
am 20. Mai Rolf Käßemodel und Ingrid geb. Schauer aus Gabelenz bei Stolberg
am 21. Mai Karl-Heinz Liebscher und Christa geb. Haustein aus Seiffen
am 27. Mai Sigmund Hunger und Gisela geb. Böhme aus Heidelbach

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Galater 5,22-23

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:
am 29. April Frank Maiwald aus Oberseiffenbach, 77 Jahre
am 16. Mai Horst Reichl, zuletzt im Heim in Deutschkatharinenberg, 88 Jahre

„So jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht.“ (2. Tim. 2, 5)

Gemeindeabend
am 08.06., 19.30 in der Alten Schule

Zu Gast ist Peter Rapp von Liebenzeller Mission, der mit seiner Familie seit 1991 in der Normandie lebt und uns von seinen missionarischen Aufgaben in der Stadt Avranches berichten wird.

Leben wie Gott in Frankreich – die französische Küche genießt zu Recht einen Weltruf und die Franzosen zelebrieren ihr Essen. Aber wer stillt ihren geistlichen Hunger? Im flächenmäßig größten Staat Europas leben über 65 Millionen Menschen, von denen die meisten keine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben.

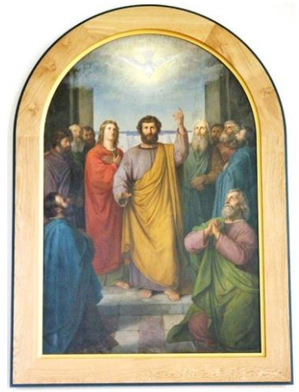
Dass die Säkularisierung in dem meistbesuchten Land der Welt sehr weit fortgeschritten ist, hängt mit der Französischen Revolution und der strikten Trennung von Staat und Kirche zusammen. So gestattet der Staat zum Beispiel keinen Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen.

Missionare der Liebenzeller Mission geben den Menschen dort weiter, dass Gott sich nach einer persönlichen Beziehung zu den Menschen sehnt. Dazu gründen sie bis heute Gemeinden in der Normandie.

Monatsspruch für Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft
unwiderstehlich wie das Totenreich. (Hoheslied 8, 6f.)

Unsere Gottesdienste



4. Juni – Sonnabend vor Pfingsten
17 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor am Biotop in der Ortsmitte von Deutschneudorf

5. Juni – Pfingstsonntag
7 Uhr Bläsergruß von der Seiffener Binge
8.30 Uhr Festgottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Festgottesdienst in Seiffen + Sonntagsschule

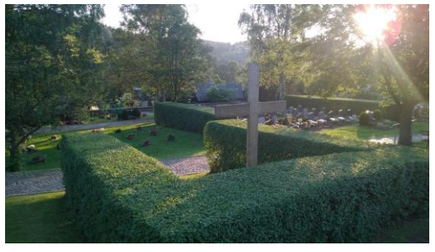
06. Juni - Pfingstmontag
9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Waldfest-Gelände Oberseiffenbach mit den Chören und Posaunenchören unserer Region, im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Imbiss, musikalisch begleitet von den Bergland-Musikanten

11. Juni – Sonnabend
17 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen mit Vergebungszuspruch

12. Juni – Dreieinigkeitsfest (Trinitatis)
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Seiffen, zugleich Sonntagsschule
14 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Deutscheinsiedel

18. Juni – Sonnabend
9.45 Uhr Gottesdienst zum Treffen der ehemaligen Gebirgsneudorfer, Katharinaberger und Kleinhaner in der Kirche Deutscheinsiedel

19. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Corina Harzer in Seiffen
9.30 Uhr Jubelkonfirmation in Deutschneudorf



24. Juni – Johannistag (Freitag)
17 Uhr Johannisandacht in Oberseiffenbach
18 Uhr Johannisandacht in Seiffen
19 Uhr Johannisandacht in Deutscheinsiedel
20 Uhr Johannisandacht in Deutschneudorf

25. Juni – Sonnabend
17 Uhr 1. Seiffener Sommermusik mit der Bläsergruppe Paul Scheufler

26. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen,
10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf (mit Kinderbetreuung)

Unsere Gemeindekreise

Frauenkreis Seiffen: 13. Juni, 19 Uhr
im Jugendraum Seiffen

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 13.06., 14.15 Uhr, Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 14.06., 14 Uhr

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 09.06., 14 Uhr

Bibelstunde: mittwochs 19.30 Uhr in der Alten Schule (am 15.06. in DE)
Gebetskreis: mittwochs, 18.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 01. und 15.06., 19.30 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde: Montag, 27.06., 19.30 Uhr - Alte Schule Seiffen – Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstr. 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags 19.30 Uhr in der Kirche Seiffen

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr

Kurrende Seiffen: freitags, 16 Uhr Pfarrhaus

Christenlehre: mittwochs, 15.15 in Deutschneudorf, donnerstags 15.15 Uhr in Seiffen- Kl. 1 + 2, 16.15 Uhr Kl. 3 und 4

Konfirmandenunterricht: Kl. 7 - Gruppe 1 Seiffen: dienstags 15.30 Uhr, Kl. 7 – Gruppe 2: dienstags 16.30 Uhr, Kl. 8 Seiffen: mittwochs 16.30
Kl. 7 Deutschneudorf: montags 17 Uhr, Kl. 8 Deutschneudorf: montags 18 Uhr

"Atempause": nach Vereinbarung Gebetskreis (19.30 Uhr)

Vitamin G: Sonnabend, 18.06. Grillen (Ort und Zeit wird noch festgelegt)

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr im Jugendraum Seiffen

Friedensgebet: montags, 19 Uhr in der Bergkirche

Ein Angebot an alle Wanderfreunde:

Alle, die gern wieder einmal ein Stück in Gemeinschaft wandern möchten, sind herzlich eingeladen, sich am **Freitag, 10. Juni um 16.30 Uhr** an der Seiffener Bergkirche einzufinden. Wir fahren von dort aus mit dem Kleinbus nach Brandau und wandern gemächlich insgesamt 7,5 km durch das Natzschungtal an den Standort von Gabrielahütten und zurück. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Abendessen. Bitte kurze Rückmeldung an das Pfarramt, wer gern mitwandern möchte. Bei Regen müsste die Wanderung ausfallen!

Zum Wochenspruch des Pfingstfestes

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach. 4,6b

Wir denken, dieser Satz sei auszulegen;
wir deuten ihn und fragen was er heißt?
Dann setzen wir die eig'ne Sicht entgegen:
Ein wenig Heer und - ja! - auch Gottes Geist!

Doch ist dies Wort kein Wort, an ihm zu drehen!
Und wir verstehen's auch, der Sinn ist klar:
Es soll durch Geist, nicht unsre Kraft geschehen,
durch Gottes Macht! Doch es ist sonderbar:

Wir rufen stets nach großer Männer Taten,
und gut ist, wer's mit eig'ner Stärke schafft.
Wir suchen Schutz im Volk wie im Privaten
in Heer und Waffen aus des Menschen Kraft.

Bei Gott Geleit und Schutz sich zu erbitten,
erscheint uns - auch als Christen! - nicht genug.
So wird durch uns das Band der Kraft zerschnitten,
statt Gottes Arm vertrau'n wir Schein und Trug.

Ob heute nicht - zu allen andern Dingen -
der Geist des Herrn uns neuen Glauben schenkt?
Wenn wir vertrau'n im Großen und Geringen,
gibt es kein Ding, das uns sein Arm nicht lenkt!

Martin Luther über den Heiligen Geist:

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.
Was ist das?
Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt und am Jüngsten Tage mich und alle Toten auferwecken wird und mir samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewisslich wahr.